

Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSV)

Änderung vom 22. September 2006

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 11. September 2002¹ über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSV) wird wie folgt geändert:

Art. 5 Abs. 2

² Bei der Berechnung der anerkannten Ausgaben nach Absatz 1 werden angerechnet:

- a. bei zu Hause wohnenden Personen:
 1. als Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf: der jeweilige Höchstbetrag nach Artikel 3b Absatz 1 Buchstabe a ELG,
 2. als Mietzins: der jeweilige Höchstbetrag nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b ELG;
- b. bei in Heimen wohnenden Personen: 4800 Franken pro Jahr als Betrag für persönliche Auslagen;
- c. bei allen Personen: als Pauschalbetrag für die obligatorische Krankenpflegeversicherung die höchste Prämie für die jeweilige Personenkategorie nach der jeweils gültigen Verordnung des EDI über die kantonalen Durchschnittsprämien der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen².

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

22. September 2006

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 830.11
² SR 831.309.1

